

Österreichs Haushalte in der Krise: Wer kann 2025 noch zahlen?

Am 13. Dezember diskutiert „zur SACHE“ auf ORF III über steigende Lebenshaltungskosten und bevorstehende Einschnitte in Österreich.

Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich -

Am Freitag, dem 13. Dezember 2024, wird in der Diskussion „zur SACHE“ auf ORF III das brisante Thema „2025 – wer soll das bezahlen?“ behandelt. Die Sendung, die um 20.15 Uhr ausgestrahlt wird, verspricht intensive Diskussionen mit Gästen wie Reinhold Mitterlehner, Christoph Badelt, Barbara Blaha und Anna-Maria Wallner. Wie **ots.at** berichtet, stehen den österreichischen Haushalten Herausforderungen wie steigende Strompreise und hohe Lebensmittelkosten bevor. Zudem laufen viele Entlastungsmaßnahmen aus, was zu einer finanziellen Belastung für viele Familien führen wird.

Im Vorfeld der Sendung wird auf die äußerst prekäre Lage am Arbeitsmarkt hingewiesen. Mehrere Insolvenzen, auch in Deutschland, werfen Schatten auf die wirtschaftliche Stabilität und sorgen für Arbeitsplatzverluste. Besonders stark betroffen ist der Staatshaushalt, der für 2025 einen Konsolidierungsbedarf von mindestens 4,4 Milliarden Euro aufweist. Fragen über die Bewältigung dieser finanziellen Krise und die potenziellen Einschnitte werden in der Sendung erörtert. Dabei steht im Raum, wie der Schuldenberg Österreichs verringert werden kann und wer letztlich die Zeche zahlen wird, weshalb das Programme von ORF III besonders ins Augenmerk rückt, wie **tv.orf.at**

hinzufügt.

Details	
Vorfall	Insolvenz
Ursache	hohe Stromrechnungen, hohe Lebensmittelpreise, Entlastungsmaßnahmen enden
Ort	Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich
Schaden in €	4400000000
Quellen	• www.ots.at • tv.orf.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at